

Lavanttaler Schüler begaben sich auf »Journeys of Hope«

Gelungener Abschluss des Erasmus+ Projektes „Journeys of Hope“ am Stiftsgymnasium St. Paul.

ST. PAUL. Zwei Jahre lang arbeiteten insgesamt 80 Schüler aus fünf Nationen am von der EU geförderten Erasmus+ Projekt »Journeys of Hope«. Unter der Leitung des Projektkoordinators Giovanni Santoro leisteten die Partner Schulen aus Italien, Spanien, Griechenland, der Türkei und Österreich wirklich Beindruckendes. Der Schwerpunkt des Projektes lag auf der aktuellen Flüchtlingskrise, die in ihrem Ausmaß und in ihrer Tragweite die wohl größte Herausforderung, vor der das vereinte Europa in sechzig Jahren europäischer Integration je gestanden hat, darstellt. Daher war das Ziel des Projektes, die

Schüler für diese Thematik zu sensibilisieren, den Europagedanken zu festigen, zu vertiefen und vor allem selbst Initiative zu ergreifen. Im Laufe des Projektes war das Stiftsgymnasium einmal Gastgeber eines internationalen Schüleraustausches und entsandte außerdem zweimal Schüler aus dem Lavanttal nach Neapel und Istanbul.

Spenden wurden organisiert

Die Schüler setzten sich dabei aktiv mit der Flüchtlingsproblematik auseinander. Sie besuchten Flüchtlingsheime, Schulen mit Flüchtlingskindern, organisierten aber auch Spenden-



Besonders beeindruckt waren die Schüler von der Vorstellung der Schlagwerker der Kapelle.

und Kleidersammlungen. Kürzlich lud das Stiftsgymnasium St. Paul zum letzten internationalen Lehrtreffen des Projektes in das Lavanttal ein. Nach einer arbeitsintensiven Woche, in der das Projekt abgeschlossen wurde, gab es für die acht Kollegen aus den vier Partnerschulen auch Gelegenheit, die nähere Umgebung sowie Graz und Wien kennenzulernen.

Bei der überaus gut besuchten Abschlussveranstaltung im Sommerrefektorium des Stiftes St. Paul am Ende der ereignisreichen Woche strichen Stiftsdekan Pater Marian Kollmann, Bürgermeister Hermann Primus und der Leiter der EU-Koordinationsstelle des Landes Kärnten Johannes Maier die Wichtigkeit solcher länderverbindenden Projekte heraus.